

A_{dam} M_{üller}-G_{uttenbrunn} aktuell

Hauszeitschrift für Bewohner_innen und Interessierte



Ausgabe Januar • Februar • März 2024



caritas
STUTTGART

Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 **Unser Haus Adam Müller-Guttenbrunn**
Öffentliche Angebote
- 4-5 **Neuigkeiten aus unserem Haus**
Vorstellung Anja Müller-Schaaf
Resilienz als Jahresthema 2024 des
Caritasverbandes für Stuttgart e.V.
- 6-7 **Blick in den Caritasverband Stuttgart**
Begrüßungsfrühstück für die
neuen Azubis
Palliative Kompetenz gestärkt
Einladung zum Hauswirtschaftsquiz
Die Neue kann gut Tischkickern -
Anja Müller-Schaaf tritt die Nachfolge
von Joachim Treiber im Haus AMG an
- 8 Seelsorge / Gottesdienst
- 9 Koordinierende Praxisanleitung
- 10-12 Jahresrückblick in Bildern
- 13-14 Angebote für Bewohner_innen
- 15 Dienstleistungen im Haus
Ansprechpartner/innen im Haus
- 16 Anfahrt
Impressum



Vorwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle werden Sie zukünftig das Gesicht und das Grußwort von mir als neue Hausleiterin sehen. Was jedoch als Kernstück unserer Arbeit auch zukünftig bleiben wird, ist unsere bedürfnisorientierte Pflege nach dem mäuseutischen Pflege- und Betreuungsmodell. Auch die Möglichkeit zur Bewegung und Raum für Begegnungen werden weiterhin einen wichtigen Platz im AMG einnehmen. Tag für Tag sorgen auch im neuen Jahr alle Mitarbeitenden im Haus mit Freude und hohem persönlichen Einsatz für Ihr Wohlergehen.

Und doch bleibt die Frage und die Ungewissheit, was das neue Jahr uns wohl bringen mag: Wird es besser? Bleibt es gleich? Was wird anders? Was wünschen wir uns für das noch junge Jahr? Dass wir gesund und zuversichtlich bleiben und dass es für alle trotz herausfordernder Zeiten ein friedliches Jahr wird.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Neue Jahr. Bleiben Sie gesund und hoffnungsfroh!

Herzliche Grüße,
Ihre Anja Müller-Schaaf / Hausleiterin

Unser Haus Adam Müller-Guttenbrunn

„Das Ziel des Lebens ist das Leben selbst und der Sinn des Lebens ist die Lust zu leben!“ *Cora van der Kooij*.

Im Haus Adam Müller-Guttenbrunn wollen wir gemeinsam das Leben leben und das Leben genießen.

Wichtige Ansatzpunkte sind für uns die Bewegungsförderung und die erlebensorientierte Pflege und Betreuung (Mäeutik).

In unserem Pflegemodell der Mäeutik versuchen wir, die Pflege und Betreuung an den Bedürfnissen der Bewohner_innen zu organisieren und den positiven Kontakt in den Mittelpunkt unserer Bemühungen zu stellen. Wir begreifen die Pflege und Betreuung als eine sehr wichtige soziale Aufgabe und wirken damit einer zu starken Institutionalisierung entgegen.

Leben ist immer auch Bewegung und Bewegung sichert Autonomie und Teilhabe. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir die Möglichkeit der eigenen Bewegungen der Bewohner_innen so gut und so lange wie möglich fördern bzw. erhalten.

Getreu dem Zitat von Cora van der Kooij geschieht dies mit viel Freude und Spaß am Tun.



Unsere Angebote

- Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze
- Seniorenwohnungen
- offener Mittagstisch
täglich von 12:00-12:30 Uhr
- Café geöffnet
dienstags bis sonntags
von 14:00-16:00 Uhr

Kaffeenachmittage

am 11.1., 15.2. und 14.3.2024
jeweils Donnerstags ab 14:30 Uhr
im Speisesaal
mit unterschiedlichem Programm



Hausführungen

am 26.1., 23.2. und 22.3.2024
jeweils von 15:00-16:00 Uhr
Interessenten für die Hausführung können sich ab sofort telefonisch bei der Beratung und Aufnahme unter 0711/7050555 anmelden.

Neuigkeiten aus unserem Haus

Vorstellung Anja Müller-Schaaf

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

ich bin die neue Hausleiterin im Haus Adam Müller-Guttenbrunn und wurde gebeten, mich auf dieser Seite Ihnen vorzustellen: Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 20 und 18 Jahren. Zu meiner Familie gehört auch ein kleiner Hund. Im Caritasverband für Stuttgart e.V. bin ich schon lange tätig: 2001 begann ich als gelernte Krankenschwester im Bereich Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen im Sonderpflegedienst für psychisch kranke Menschen und wechselte 2007 in den Bereich Armut, Wohnungsnot und Schulden. Dort arbeitete ich fast 17 Jahre in einer niederschweligen Einrichtung für wohnungslose Frauen, zuletzt als Teamleitung. In all den Jahren habe ich mich in den verschiedensten Themenfeldern weitergebildet, zuletzt zur staatlich geprüften Sozialwirtin.

Von Natur aus bin ich ein umgänglicher Mensch und suche auch im Berufsleben die Abwechslung. Meine Kinder sind zu selbständigen und verantwortungsbewussten jungen Menschen herangewachsen, so dass mich die Stelle der Hausleitung im AMG sofort als neue Herausforderung angesprochen hat. Obwohl ich bisher kaum Berührungspunkte mit der Altenhilfe des CVS hatte, war mir der gute Ruf des AMG zu Ohren gekommen.

Dann kam der 15. November, mein erster Arbeitstag hier im Haus. Was soll ich sagen? - Ich war überrascht von dem derart aufgeschlossenen und warmherzigen Empfang mit Brezelnfrühstück, an dem auch Mitglieder

des Bewohnerbeirats beteiligt waren. Einige Bewohnerinnen und alle, die an diesem Tag im Haus waren, kamen zur Begrüßung vorbei! Und diejenigen, die an diesem Tag nicht da waren, kamen in den folgenden Tagen, was ungefähr eine Woche anhielt. Eine freundliche und kollegiale Atmosphäre unter den Anwesenden war von Beginn an für mich spürbar. Dafür gilt allen mein allerwärmster Dank!

Hieran möchte ich meine Ziele für meine Arbeit im Haus anknüpfen: Neben einer bedürfnisorientierten Pflege soll das AMG der Ort bleiben, für den wir ihn alle schätzen. Ein Ort der Toleranz, der Menschlichkeit, des Miteinanders und der Gemeinschaft. Ein Ort, an dem sich der Einzelne wohl fühlt und ein Stück Heimat finden kann- die Bewohnenden und die Mitarbeitenden gleichermaßen. Daher möchte ich für alle Ihre Anliegen ein offenes Ohr haben. Gerne können Sie zu einem Gespräch bei mir vorbeikommen. Ich freue mich sehr auf Sie, die Begegnung mit Ihnen und unsere gemeinsame Zeit.

Wen es interessiert, was ich in meiner Freizeit mache: Ich gehe gerne ins Theater und reise gerne. Dabei ist mir wichtig, ein wenig die Kultur von Ländern kennenzulernen, die noch nicht so stark vom Tourismus beeinflusst sind. So standen bereits u.a. Albanien, Georgien, Jordanien, Kambodscha, der Libanon und Montenegro auf meiner Reiseliste.

Ebenso wie ich das Reisen als Bereicherung empfinde, sehe ich das Team des AMG: viele Generationen und Kulturen im Team sind eine Chance, Vielfalt zu leben und komplexe Aufgabenfelder übernehmen zu können.

Herzlichst, Ihre Anja Müller-Schaaf

Resilienz als Jahresthema 2024 des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.



Jede Sekunde des Jahres hat seine eigene Schönheit und erschafft ein nie zuvor gesehenes Bild...

(Ralph Waldo Emerson)

Was passiert im neuen Jahr? Welche Situationen warten auf mich? Was hilft mir auch mit unliebsamen Ereignissen zurecht zu kommen?

Resilienz wird in diesem Zusammenhang oft genannt - also mein psychisches Immunsystem, das mir hilft, immer wieder zurück ins Gleichgewicht zu finden.

Wie kann ich mich innerlich stärken? Meine Resilienz positiv beeinflussen? Was hilft mir?

Dazu wird in diesem Jahr eine interaktive Ausstellung unseres Caritas Beratungsdienstes Gesundheit, Mensch, Arbeit hier im Haus Adam Müller- Guttenbrunn Station machen. Das eröffnet Möglichkeiten, näher in

dieses wichtige Thema einzutauchen und Anregungen zu finden. Auch wird es über das Jahr an verschiedenen Orten Veranstaltungen geben bei denen Sie konkrete Übungen und vielfältige an Resilienz orientierte Themen kennenlernen können.

Wer schon vorher ins Gespräch kommen möchte, kann uns beide in unserer Funktion als Resilienz-Lotsen ansprechen. Wir freuen uns!

Mögen Deine Taschen schwer sein
Und dein Herz leicht.
Möge das Glück Dich verfolgen
Jeden Morgen und jede Nacht.

- irischer Segenswunsch

Happy New Year!

Miriam Stillerich und Sonja Paul

Blick in den Caritasverband Stuttgart

Begrüßungsfrühstück für die neuen Azubis



HERZLICH WILLKOMMEN! Das neue Ausbildungsjahr hat am 01. Oktober 2023 angefangen und wir freuen uns sehr, zwölf neue Auszubildende im Bereich Altenhilfe für die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft begrüßen zu dürfen. Für ihren Start in einen neuen Lebensabschnitt wünschen wir viel Spaß und Erfolg! (Text: Gulishod Arzikulova)

Palliative Kompetenz gestärkt!



Zehn Mitarbeitende aus dem Bereich Altenhilfe haben am 10.11.2023 die vom Caritas Bildungszentrum angebotene Weiterbildung für Pflegende „Palliative Care“ abgeschlossen. Die Weiterbildung ist zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. Wer die Voraussetzungen erfüllt, erhält einen zertifizierten Abschluss. Ein Grund, zu gratulieren und zu feiern und, wie die Bereichsleitung der Altenhilfe Uta Metzdorf

deutlich machte, auch ein Erfolg für den Verband, der die Weiterbildung ermöglicht hat und nun für die letzte Lebensphase seiner Bewohner_innen und Klient_innen noch besser gerüstet ist.

Palliative Care ist ein ganzheitlicher Ansatz, der einen Abschied in Würde zum Ziel hat. Dieser wird ermöglicht, indem die individuellen Bedürfnisse, Wünsche, Schwierigkeiten in allen Dimensionen, körperlich, seelisch, sozial und spirituell berücksichtigt werden. Der Kurs war konzipiert nach dem Bonner Curriculum Kern, Müller, Aurnhammer. An insgesamt 20 Tagen, verteilt auf vier Wochen, haben sich die Kursteilnehmer_innen intensiv mit den verschiedenen Aspekten des Sterbens und schwerer Krankheit auseinandergesetzt. Geleitet wurde der Kurs von Stefanie Suhr-Meyer, zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Neben ihr waren weitere externe Referenten im Einsatz, die sich auf bestimmte Themen spezialisiert haben, wie ein Arzt, eine Juristin, eine Bestatterin, Fachkräfte aus dem ambulanten Bereich eines Hospiz und eine Expertin für Kommunikation. Frau Dr. Silberzahn-Jandt vom Diözesancaritasverband hat das Case Management, Qualitätsmanagement und die Vernetzung übernommen und Frau Dr. Christina Riese, Stabsstelle für Caritastheologie und Seelsorge der Caritas Stuttgart, die spirituellen Themen. Zur Abschlussfeier, die wie der ganze Kurs im Haus St. Monika stattgefunden hat, waren auch die Vorgesetzten der Teilnehmenden gekommen. Frau Silke Arnold gratulierte den Absolvent_innen ebenfalls im Namen des Bildungszentrums und des Sachgebietes Personalmanagement. Anschließend wurden die Zertifikate überreicht und es gab Gelegenheit, anzustoßen und im Gespräch zurück- und vorauszublicken.

(Text: Ljiljana Sejdic)

Einladung zum Hauswirtschaftsquiz



„Update für das Betriebssystem Hauswirtschaft“. So lautet das Motto des nächsten Welthauswirtschaftstages, der **am 21. März 2024 stattfindet**.

Anlässlich des Welthauswirtschaftstages laden wir Sie zu einem selbstgestalteten interessanten Hauswirtschaftsquiz ein! Bitte beachten Sie weitere Informationen auf dem Wohnbereich.

Wir, die Azubis der Hauswirtschaft des Caritasverband für Stuttgart e.V. freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Die Neue kann gut Tischkickern -

Anja Müller-Schaaf tritt die Nachfolge von Joachim Treiber im Haus AMG an



Seit Mitte November ist Anja Müller-Schaaf die neue Hausleiterin im Haus Adam Müller-Guttenbrunn. Sie hat die Nachfolge von Joachim Treiber angetreten und fühlt sich richtig wohl: „Ich hatte nach ein paar Tagen das Gefühl, dass ich hier schon viel länger bin. Joachim Treiber hat mit viel Herzblut gearbeitet, das Haus ist gut bestellt und wir haben ein tolles Team.“

Anja Müller-Schaaf hat zuvor in der Frauenpension, einer Einrichtung für wohnungslose Frauen gearbeitet. Sie war im Caritasverband schon im Bereich Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen tätig, hat eine Ausbildung als Krankenschwester gemacht und jüngst noch eine Weiterbildung zur staatlich geprüften Sozialwirtin abgeschlossen.

„Ich war 17 Jahre in den beiden Frauenpensionen und wollte als neugieriger und offener Mensch jetzt noch mal etwas Neues machen.“ Von außen betrachtet mag es ein großer Schritt sein, aber Anja Müller-Schaaf sieht auch viele Gemeinsamkeiten: Beide Gruppen bringen viel mit, sie haben viel erlebt und auch die Themen Einsamkeit und Gesundheit betreffen wohnungslose und alte Menschen.

Anja Müller-Schaafs Entscheidung für das AMG wurde auch beeinflusst von einem Fernsehbeitrag, in dem das AMG als „das glückliche Pflegeheim“ vorgestellt wurde. Der damalige Einrichtungsleiter, ihr Vorgänger Joachim Treiber, zitiert darin Cora van der Kooij: „Das Ziel des Lebens ist das Leben selbst und der Sinn des Lebens ist die Lust zu leben!“ Auf van der Kooij geht das mäeutische Pflege- und Betreuungsmodell zurück, an dem sich das Team im AMG orientiert. Die Mäeutik orientiert die Pflege und Betreuung an der Lebensgeschichte und damit erlebensorientiert an den Bedürfnissen der Bewohner_innen und versucht eine gemeinsame Sprache für den positiven Kontakt zu finden „Das hat mich damals emotional sehr angesprochen und jetzt darf ich hier arbeiten“, sagt die neue Hausleiterin.

Bleibt eine vorerst letzte Frage an die Neue: Joachim Treiber kann gut fotografieren. Was können Sie? Anja Müller-Schaaf lacht und zählt auf: „Ich kann gut Tischkickern, Tischtennis spielen und interessiere mich sehr für Kunst und Kultur. Also darf Herr Treiber auch in Zukunft gerne seine Bilder bei uns ausstellen.“ (Text: Sabine Reichle)

Seelsorge

Schemenhaft

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht klingt in Ihnen noch der Advent und das Weihnachtsfest nach - die letzten Plätzchen warten noch darauf, gegessen zu werden und die Weihnachtskarten stehen noch auf dem Tisch. Der eine oder die andere ist vielleicht froh, dass das vergangene Jahr abgeschlossen ist, verbunden mit der Hoffnung auf ein gutes neues Jahr!



Das neue Jahr - ein gutes, glückliches und gesegnetes soll es ein! Noch liegt es offen und wie ein unbeschriebenes Blatt vor uns - möglicherweise mit ein paar guten Vorsätzen überschrieben oder dem ein oder anderen Termin, der bereits im Kalender steht. Aber es bleibt noch Vieles schemenhaft, ist noch nicht absehbar, noch nicht verplant und hat den Zauber des Neuen. Manches ist schon zu erahnen, Vertrautes ist erkennbar.

Der Januar ist nach dem römischen Gott Janus benannt, der mit zwei Gesichtern dargestellt wird: das eine schaut auf das Vergangene, das andere in die Zukunft. So behalten wir beim Blick zurück alles Gute und schauen voll Zuversicht auf das was kommt.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches neues Jahr und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Es grüßt Sie herzlich,

Miriam Stillerich

Gottesdienste im Haus

Katholische Gottesdienste
jeden Mittwoch 10:00 Uhr
in der Kapelle

Evangelische Gottesdienste
Mittwoch 16:00 Uhr alle 14 Tage
in der Kapelle
siehe Aushänge



Koordinierende Praxisanleitung

Mein Name ist Vesna Barašin. Im Jahr 2020 bin ich aus Belgrad nach Stuttgart gekommen und habe zunächst als Pflegehilfskraft und nach der Anerkennung meines ausländischen Abschlusses als Pflegefachkraft auf dem Bereich Veronika begonnen. Von Zeit zu Zeit leitete ich Schüler in gemeinsamen Diensten an und fand Gefallen an dieser Tätigkeit. Somit entschloss ich mich für die Weiterbildung zur Praxisanleitung. Was sich gut traf, da ich für die neue generalistische Ausbildung ausgebildet wurde und genau wusste, worauf ich mich einließ.

Die neue Ausbildung ermöglicht, dass Auszubildende nach einem erfolgreichen Schulabschluss wählen können, ob sie im Krankenhaus, Pflegeheim oder Kinderkrankenhaus arbeiten möchten. Anfangs klang es kompliziert, all die Einsätze, Kompetenzbereiche, schriftliche, mündliche und praktische Bedingungen... Doch so langsam spielten die Schüler und ich uns ein. Im Orientierungseinsatz, der beim praktischen Ausbildungsträger erfolgt, haben die Schüler 400 Stunden zu leisten, man tastet sich langsam an die Pflegewelt an, je nach Einrichtung – ob stationäre Langzeit, Kurzzeit- oder Ambulantenpflege. Die Auszubildenden lernen die Bereiche, das Team, die Bewohner_innen und Abläufe kennen. In den Pflichteinsätzen erfolgt ein Tausch in ein anderes Setting, und auch in die Kinderkrankenpflege und Psychiatrie. Hier sind ebenfalls 400 Stunden zu erbringen und man kann deutliche Unterschiede zur eigenen Einrichtung erkennen. Es gibt auch Wahleinsätze, die frei ausgesucht werden können, beliebt sind Sanitätshäuser, Heimaufnahme, als auch der hauswirtschaftliche Bereich. Im Großen und Ganzen ist es eine Vielfalt von Aufgabenbereichen in der Pflegewelt, in welche die Schüler_innen eintauchen dürfen. Dabei kann es passieren, dass

der eine oder die andere Auszubildende das Setting gerne wechseln würde, weil sie sich anderswo wohler fühlt, oder aber auch seinen Platz im eigenen Haus gefunden und gefestigt hat. Es ist nicht nur eine anspruchsvolle Ausbildung, sondern auch eine Chance, sich als Person und Pflegefachfrau/Pflegefachmann weiterzuentwickeln und die Pflege kennen und lieben zu lernen.

Vesna Barašin



Ein Teil unserer neuen AZUBIs mit Vesna Barašin

Jahresrückblick in Bildern



Gartenkonzert mit Schülern der Silcherschule im Mai



Gartenkonzert mit Hr. Mäntele als „Elvis“ im Juni



Ausflug zum Frühlingsfest im Mai



Kaffeenachmittag mit den „Fidelen Äblern“



Jahresrückblick in Bildern



Klavierkonzert mit Schülerinnen und Schülern von Frau Dieckmann



Grillabende im Sommer



Sommerfest im Juli



Jahresrückblick in Bildern



Musik- und Tanzgruppen im Oktober



Besuch vom Bischof Nikolaus



Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner

Auf den Wohnbereichen werden täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen, zu unterschiedlichen Zeiten Gruppenangebote oder Einzelbetreuung angeboten. Inhalte der Gruppenangebote sind beispielsweise Bewegung, Gespräche, Zeitunglesen, Gedächtnistraining, Sitztänze, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Musik hören und Singen, Brettspiele und Spaziergänge. Inhalte der Einzelbetreuungen sind Gespräche, Handmassage, Spaziergänge und Vieles mehr. Ein Wochenplan mit den Inhalten der Gruppenangebote finden Sie auf der Informationstafel in Ihrem Wohnzimmer. Hier unsere bereichsübergreifenden Angebote:

Montag

10:00-11:30 Uhr
Kreatives Angebot
im Bereich Veronika 2

13:15 Uhr Bunter Nachmittag
im Bereich Agnes 2 vor dem Aufzug
oder Spaziergänge

17:00-19:00 Uhr
Grillabend für alle Bewohner_innen
einmal im Monat im Garten am Grill
(siehe Aushang)



Dienstag

9:00-12:00 Uhr
Kunsttherapie mit Corinna Vohl
im Bewohnerzimmer

10:30-11:30 Uhr
„Fit to go“ Balance- und Kraftübungen
im Speisesaal

13:15 Uhr Bunter Nachmittag
im Bereich Agnes 2 vor dem Aufzug
oder Spaziergänge

13:00-14:00 Uhr
Speiseplanbesprechung 1x im Quartal
im Speisesaal (siehe Aushang)

14:30-16:30 Uhr
Tanzcafé im Speisesaal
einmal im Monat (siehe Aushang)

15:30-16:30 Uhr
Kastagnettengruppe „Olé“
im Bereich Veronika 2
2x im Monat (siehe Aushang)

Mittwoch

10:00 Uhr
kath. Gottesdienst in der Kapelle

13:15 Uhr Bunter Nachmittag
im Bereich Agnes 2 vor dem Aufzug
oder Spaziergänge

16:00 Uhr
ev. Gottesdienst in der Kapelle
alle 14 Tage (siehe Aushang)

Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner

Donnerstag

10:00-11:30 Uhr
jeden Donnerstag
Gedächtnistraining oder
gemeinsames Singen
im Bereich Barbara 2

13:15 Uhr Bunter Nachmittag
im Bereich Agnes 2 vor dem Aufzug
oder Spaziergänge

14:30-15:30 Uhr
Clownsvisiten mit Angelina Haug
zweimal im Monat Zimmerbesuche
abwechselnd in den Wohnbereichen
(siehe Aushang)



Freitag

9:00 Uhr
Einkaufsspaziergang
Treffpunkt: Haupteingang Haus 38

10:30-11:30 Uhr
Bunte Gymnastik mit Frau Mahal
im Speisesaal

13:15 Uhr Bunter Nachmittag
im Bereich Agnes 2 vor dem Aufzug
oder Spaziergänge

15:30-17:00Uhr
Unser Besuchshund Lui kommt
alle 14 Tage auf alle Bereiche



Samstag

10:00-11:30 Uhr
Hauswirtschaftliches Gruppenangebot
in den Wohnbereichen

Sonntag

Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche

Ansprechpartner_innen

Hausleiterin 84907-1011
Anja Müller-Schaaf

Pflegedienstleiterin /
stellv. Hausleiterin
Franziska Fröhlich -3017

Qualitätsbeauftragte /
stellv. Pflegedienstleiterin
Gaby Pfeiffer -1022

Verwaltung
Beate Ghanawi -1012

Bereich Agnes -3110
Labinot Beqaj

Bereich Barbara -3120
Zeljka Malinovic

Bereich Veronika -3140
Sr. Joicy

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
Christiane Betsch -2019

Küchenleiterin
Gabriele Blum -2040

Haustechnik
Christian Fliegner -5056
Olaf Betsch -2050

Seelsorge
Miriam Stillerich -1005

Bewegungsförderung / AMGym
Sonja Paul -1023

Soziale Betreuung / Ehrenamt
Brigitte Werner -1014

Ansprechpartner_innen und Dienstleistungen

Gesundheitliche Versorgungsplanung
Judith Fabian Tel. 0176 1810 7338

**Bereich Altenhilfe -
Beratung und Aufnahme**
Tel. 7050555, Fax 7050349
im Haus der Katholischen Kirche, 3. OG
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-
stuttgart.de

Seniorenwohnungen
Melanie Häring
Tel. 7050555, Fax 7050349
m.haering@caritas-stuttgart.de

Medizinische Fußpflege
Frau Wern, Telefon 0152 23999074
Mittwoch und Donnerstag ab 9:00 Uhr
nur nach Terminabsprache
im 1.OG Haus 38A

Friseur
Sylvia Klein, Tel. 84907-3018
Dienstag ab 13:00 Uhr
nur nach Terminabsprache
im 1.OG Haus 38A

Praxis für Ergotherapie
Dagmar Staiger / Ergotherapeutin
Tel. 84907-6127
jeden Montag und Mittwoch
im Arztzimmer im 1. OG Haus 38 oder
direkt in Ihrem Zimmer
nach ärztlicher Verordnung

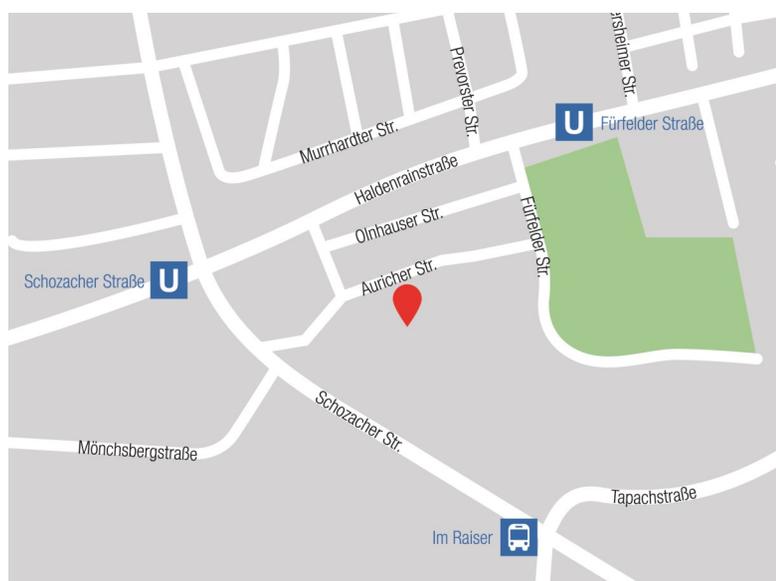
Zahnarzt Dr. Kleinknecht
(nur für unsere Bewohner_innen)
im Arztzimmer 1.OG Haus 38
(siehe Aushang)

Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.

Aus Richtung Bad Cannstatt mit der Buslinie 52 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300 m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.



NOT SEHEN UND HANDELN. [caritas](http://www.caritas.de)

Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Altenhilfe
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn
 Auricher Straße 38
 70437 Stuttgart
 Telefon 0711 84907 - 0
 Telefax 0711 84907 - 1020
haus-amg@caritas-stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Franziska Fröhlich
 Anja Müller-Schaaf
 Sonja Paul
 Miriam Stillerich
 Brigitte Werner

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.,
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn
 Privat

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende helfen Sie den Menschen im Haus Adam Müller-Guttenbrunn: den Bewohnerinnen und Bewohnern. Durch Ihre Hilfe können wir neue innovative Projekte und Angebote im Haus durchführen.

Spendenkonto:
 DE 44 7509 0300 0000 0001 08 bei der Liga Bank eG
 BIC: GENODEF1M05
 Stichwort: AMG